

9. SWISS ALPS CLASSICS



FÜNFUNDZWANZIG

2025

VIERTER BIS SECHSTER

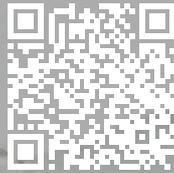
04-06

Juli



WHERE SUMMER REACHES ITS PEAKS

DISCOVER THE COURTYARD



THE CHEDI

ANDERMAT, SWITZERLAND

Vision und Tradition



Mit Freude und ein wenig Stolz blicken wir auf das **neunte Jahr** unseres Festivals: Es ist uns gelungen, die **Swiss Alps Classics** als festen Bestandteil im Kalender internationaler Musikliebhaber zu etablieren.

Unser Festival steht für aussergewöhnliche Konzertsorte rund um den sagenumwobenen St. Gotthard ebenso wie für die persönliche Nähe zu Künstlerinnen und Künstlern von Weltrang. Starpianisten wie LANG LANG, Igor LEVIT oder Katia & Marielle LABÈQUE, Operngrössen wie Olga PERETYATKO, Marisol MONTALVO und Herbert LIPPERT, Violinvirtuosen wie Maxim BRILINSKY, Ziyu HE, Benjamin SCHMID und Emmanuel TJEKNAVORIAN – der 2019 und 2021 auch als Dirigent zu erleben war – sowie der international gefeierte Komponist und Klarinetist Jörg WIDMANN haben uns bereits die Ehre erwiesen. Begeisternde Ensembles wie die PHILHARMONIA SCHRAMMELN WIEN, TRIOLGY, das JANOSKA ENSEMBLE sowie Mitglieder der WIENER PHILHARMONIKER haben ebenso zur besonderen Festivalatmosphäre beigetragen. Auch Persönlichkeiten wie Isabel KARAJAN, der gebürtige Schweizer Dieter FLURY – langjähriger Soloflötist und Geschäftsführer der Wiener Philharmoniker – sowie die „Familien-Duos“ Elena BASHKIROVA-BARENBOIM & Michael BARENBOIM und Hans & Martin HASELBÖCK waren Teil unserer musikalischen Reise.

Zu den besonderen Spielstätten zählen bislang unter anderem die Mittelstation Nätschen, der Kristallsaal Sasso San Gottardo sowie das Benediktinerkloster Disentis. 2022 gastierten wir erstmals im Bürgenstock Resort Lake Lucerne, mit spektakulärem Blick über den Vierwaldstättersee. Im malerischen Park Hotel Vitznau, direkt am See gelegen, konnten wir die seit 2018 bestehende Zusammenarbeit mit der POK Pühringer Privatstiftung und der Lang Lang International Music Foundation erfolgreich fortführen. Ebenfalls mit Konzerten vertreten waren das Hotel The Chedi Andermatt sowie die Andermatt Konzerthalle.

Das Festival 2023 brachte gleich zwei Premieren mit sich: Zum einen trat erstmals das 1805 gegründete LUZERNER SINFONIEORCHESTER unter der Leitung seines Chefdirigenten Michael SANDERLING in der Andermatt Konzerthalle auf – mit Sebastian BOHREN als Solist in Beethovens Violinkonzert. Zum anderen bespielten wir erstmals den neuen Kammermusiksaal von Kultur Kulinarik Vitznau, der im Februar 2023 eröffnet wurde. Hier konnten wir nicht nur unsere bewährte Zusammenarbeit mit der POK Pühringer Privatstiftung und der Lang Lang International Music Foundation fortsetzen, sondern auch unserem Herzensanliegen nachkommen: Die kulturelle und touristische Einzigartigkeit der Region über die Grenzen der Zentralschweiz hinaus sichtbar zu machen.

Im Rahmen des Festivals 2024 begrüßten wir die norwegische Geigerin Eldbjørg HEMSING, begleitet vom Streicherensemble des LUZERNER SINFONIEORCHESTERS und dem Pianisten Håvard GIMSE in der Andermatt Konzerthalle. Ein weiteres Highlight: das LUZERNER SINFONIEORCHESTER unter der Leitung von Emmanuel TJEKNAVORIAN, diesmal als Dirigent, mit der Cellistin Anastasia KOBKINA als Solistin.

Die 9. Swiss Alps Classics finden in diesem Jahr vom 4. bis 6. Juli 2025 statt – mit einem herausragenden Höhepunkt: Am Sonntag, 6. Juli 2025, gastiert das weltberühmte ORCHESTRA FILARMONICA DELLA SCALA in der Andermatt Konzerthalle. Geleitet wird das Orchester von Julian RACHLIN, der auch als Solist an der Violine auftritt.

Am Samstag, 5. Juli 2025, begrüßen wir zwei aufstrebende Talente der LANG LANG International Music Foundation: Aidan Siqi ZHAO und Deva Mira SPERANDIO geben ein Klavierrezital in der Andermatt Konzerthalle. Diese Konzerte finden in Kooperation mit **Andermatt Music** statt.

Read in English



Peter-Michael Reichel



Geschätztes Publikum, geschätzte Sponsoren und Partner!

Herzlich willkommen zum diesjährigen klassischen Musikfestival in Andermatt – einem Ort, an dem sich alpine Weite und künstlerische Exzellenz auf besondere Weise begegnen. Es erfüllt uns mit tiefer Freude und aufrichtiger Dankbarkeit, Sie in diesem Jahr erneut in unserem Tal begrüßen zu dürfen, um gemeinsam die verbindende Kraft der Musik zu feiern.

Ein ganz besonderer Höhepunkt erwartet uns in diesem Festivaljahr: Nach vier intensiven Jahren der Planung und Vorbereitung ist es uns eine grosse Ehre und aufrichtige Freude, nun endlich die legendäre Filarmonica della Scala bei uns in Andermatt willkommen zu heissen. Dieses weltberühmte Orchester, gegründet von Claudio Abbado und hervorgegangen aus dem kulturellen Herz Europas, steht wie kaum ein anderes Ensemble für höchste musikalische Präzision, klangliche Tiefe und eine lange Tradition interpretatorischer Exzellenz. Dass wir dieses Orchester erstmals auf unserer Bühne erleben dürfen, ist ein Ereignis von besonderer Strahlkraft für unser Festival – und ein Zeichen wachsender internationaler Anerkennung.

Umso bedeutungsvoller ist es, dass dieses Konzert unter der Leitung des herausragenden Geigers und Dirigenten Julian Rachlin stattfindet. In seiner Doppelfunktion als musikalischer Leiter und Solist wird er die Filarmonica della Scala durch ein Programm führen, das Emotion, Virtuosität und künstlerische Integrität in sich vereint. Julian Rachlin steht für eine generationenübergreifende musikalische Vision, die auf dem Fundament grosser Traditionen ruht und zugleich neugierig in die Zukunft blickt.

Ein Festival lebt nicht nur von etablierten Namen, sondern ebenso von dem, was kommt: von neuen Stimmen, frischen Impulsen und der unermüdlichen Weitergabe von Wissen, Können und Leidenschaft. Umso mehr freuen wir uns, in diesem Jahr zwei herausragende junge Pianist:innen der Lang Lang International Music Foundation begrüßen zu dürfen: Aidan Siqj Zhao und Deva Mira Sperandio. Als Teil der internatio-

nalen "Rising Stars"-Initiative verkörpern sie das grosse Potenzial einer neuen Generation hochbegabter Musikerinnen und Musiker. Ihr Spiel, geprägt von erstaunlicher Reife und Ausdruckskraft, steht beispielhaft für das, was musikalische Nachwuchsförderung im besten Sinne vermag.

Gemeinsam mit unseren Gästen aus aller Welt feiern wir in diesen Tagen die Kraft der Musik, die verbindet, bewegt und inspiriert. Wir laden Sie herzlich ein, einzutauchen in ein Festival voller Emotion, Virtuosität und künstlerischer Begegnungen auf höchstem Niveau.

In diesem Sinne wünsche ich uns allen eine unvergessliche neunte Auflage des Swiss Alps Classics!

Mit herzlichem Dank für Ihre Unterstützung und Begeisterung,

Ihr Peter Michael Reichel
Präsident und Veranstalter

Dear audience, valued sponsors and partners!

A warm welcome to this year's classical music festival in Andermatt – a place where alpine vastness and artistic excellence come together in a truly remarkable way. It is with deep joy and sincere gratitude that we welcome you once again to our valley to celebrate the unifying power of music.

This year's festival brings with it a truly special highlight: After four intensive years of planning and preparation, it is both a great honour and a heartfelt pleasure to finally welcome the legendary Filarmonica della Scala to Andermatt. Founded by Claudio Abbado and emerging from the cultural heart of Europe, this world-renowned orchestra stands like no other for supreme musical precision, tonal richness, and a long-standing tradition of interpretive excellence. Having this ensemble on our stage for the very first time is an event of exceptional significance for our festival – and a symbol of its growing international recognition.

All the more meaningful is the fact that this concert will be led by the distinguished violinist and conductor Julian Rachlin. In his dual role as musical director and soloist, he will guide the Filarmonica della Scala through a programme that combines emotional depth, virtuosity, and artistic integrity. Julian Rachlin

represents a musical vision that transcends generations – firmly rooted in great traditions, yet always looking forward with curiosity and creative openness.

A festival, however, does not live by established names alone – it is equally sustained by what lies ahead: by new voices, fresh impulses, and the tireless transmission of knowledge, skill, and passion. It is therefore with great pleasure that we also welcome two outstanding young pianists from the Lang Lang International Music Foundation: Aidan Siqi Zhao and Deva Mira Sperandio. As part of the global "Rising Stars" initiative, they embody the great potential of a new generation of exceptionally gifted musicians. Their playing – marked by remarkable maturity and expressive depth – stands as a shining example of the very best in musical education and talent development.

Together with our guests from around the world, we celebrate during these festival days the power of music to connect, to move, and to inspire. We invite you to immerse yourself in a festival filled with emotion, virtuosity, and artistic encounters of the highest calibre.

With this in mind, I wish all of us an unforgettable ninth edition of the Swiss Alps Classics!

With heartfelt thanks for your continued support and enthusiasm,

*Peter Michael Reichel
President and Festival Founder*

Georg Simmen



Geschätztes Publikum, geschätzte Musikbegeisterte!

Bereits zum neunten Mal laden die Swiss Alps Classics zu hochstehenden Konzerten nach Andermatt ein. Als Bildungs- und Kulturdirektor des Kantons Uri und als Urschner freue ich mich sehr, dass das Team rund um Initiant Peter-Michael Reichel die Swiss Alps Classics als festen Bestandteil der Urner Kultur etabliert hat. In diesem Jahr dürfen wir uns auf die Filarmonica della Scala freuen. Dass ein Orchester aus unserem südlichen Nachbarland in Uri zu Gast ist, kommt nicht von ungefähr: Unser Kanton ist durch seine geografische Lage an einer Hauptverkehrsachse geprägt. So kam Uri trotz seiner landwirtschaftlichen Prägung schon früh in steten Kontakt mit der Aussenwelt, sei es durch Bau des Gotthard-Bahntunnels, der viele italienische Gastarbeiter nach Uri zog, oder durch die Verbindung über den Gotthard und den Handel mit Mailand. Auch das Soldwesen brachte stetig neue Kulturformen und Kulturpraktiken in den Kanton Uri. Zahlreiche Baudenkmäler im Kanton Uri zeugen etwa davon, dass man sich nicht scheute, die Elemente anderer Kulturräume in die eigenen zu integrieren und etwas neues zu schaffen – ganz ähnlich, wie das Resort in Andermatt Elemente der alpinen Kultur in seine Architektur integriert.

Dieses Aufeinandertreffen von neuen modernen und traditionellen Kulturformen haben in der Ausgestaltung der kulturellen Identität des Kantons Uri Spuren hinterlassen. Die Folge: Urnerinnen und Urner zeigen sich grundsätzlich offen für Neues, schätzen aber gleichzeitig das traditionelle Kulturschaffen. Uri ist ein Kanton zwischen Tradition und Moderne. Hervorstechende Merkmale des Kulturkantons Uri sind aber auch - neben dem aktiven Kulturleben - die ausserordentlich grosse Teilhabe der Bevölkerung sowie die gute Verankerung der Kultur in der Gesellschaft, der Wirtschaft und der Politik. Urnerinnen und Urner sind stolz darauf, wenn Einheimische etwas Aussergewöhnliches in der Kultur schaffen. Kein Wunder, sind sehr viele Urnerinnen und Urner auf die eine oder andere Weise in einem kulturellen Feld aktiv und tragen dazu bei, dass

das reichhaltige Angebot im Kulturbereich erhalten bleibt. Das Engagement und die Wertschätzung der kulturellen Arbeit sind in der Bevölkerung wie auch im Regierungsrat deshalb sehr gross.

Der kulturelle Aufbruch in Andermatt, welcher die rege Bautätigkeit begleitete, ist exemplarisch dafür. Verschiedene Privatpersonen haben Konzertreihen oder Festivals initiiert. Als einer der ersten war auch Peter Michael Reichel mit dabei. Gemeinsam mit seinem Team stellt er sich damit in eine lange Reihe von innovativen und initiativen Urnerinnen und Urnern, welche ihren Teil dazu beitragen, dass Uri weiterhin ein Kulturkanton ist. Das Zusammenspiel zwischen internationalen Stars und einheimischen Initiantinnen und Initianten ist das Erfolgsrezept der Swiss Alps Classics. Und natürlich lassen wir uns weiterhin gerne von den kulturellen Elementen unserer südlichen Nachbarn inspirieren! Ich freue mich auf das anstehende Festival und wünsche Ihnen allen ein schönes Kulturerlebnis.

Regierungsrat Georg Simmen, Bildungs- und Kulturdirektor des Kantons Uri

Esteemed audience, dear music enthusiasts!

For the ninth time, the Swiss Alps Classics invite audiences to experience outstanding concerts in the unique setting of Andermatt. As Director of Education and Culture for the Canton of Uri – and as a native of the Ursern Valley – I am delighted that the team led by initiator Peter-Michael Reichel has firmly established the Swiss Alps Classics as a valued part of Uri's cultural life. This year, we have the honor of welcoming the Filarmonica della Scala. That an orchestra from our southern neighbor, Italy, is performing in Uri is no coincidence: our canton, situated along a major transit route, has long been shaped by its geographical position. Despite its agricultural heritage, Uri has maintained strong ties with the wider world – whether through the construction of the Gotthard railway tunnel, which brought many Italian guest workers to the region, or through trade with Milan via the Gotthard Pass. Military service, too, introduced new cultural influences and practices to Uri. Numerous architectural landmarks

throughout the canton bear witness to a long tradition of integrating elements from other cultural spheres to create something distinctly new – much like the Andermatt resort, which blends Alpine heritage into its architectural design.

This interplay of Modern and traditional cultural forms has left a lasting mark on the cultural identity of the Canton of Uri. The result: the people of Uri are generally open to new ideas, while at the same time deeply valuing traditional cultural expression. Uri is a canton where tradition and modernity coexist. What further distinguishes Uri as a “canton of culture” is not only its vibrant cultural life, but also the remarkably high level of public participation and the strong integration of culture into society, the economy, and politics. People in Uri take great pride when locals achieve something exceptional in the cultural sphere. It is therefore no surprise that many residents are actively engaged in some form of cultural activity, helping to preserve and enrich the region's diverse cultural offerings. This broad-based commitment and deep appreciation for cultural work are strongly felt – both among the population and within the cantonal government.

The cultural awakening in Andermatt, which accompanied the region's dynamic wave of construction, stands as a prime example. Several private individuals have initiated concert series and festivals – Peter Michael Reichel among the very first. Together with his team, he continues a long tradition of innovative and dedicated individuals from Uri who help ensure that our canton remains a vibrant center of culture. The interplay between international stars and local initiators is the key to the success of the Swiss Alps Classics. And of course, we continue to draw inspiration from the rich cultural heritage of our southern neighbors. I look forward to the upcoming festival and wish you all a wonderful cultural experience.

Georg Simmen, Member of the Cantonal Government, Director of Education and Culture, Canton of Uri



Harfenspielerin im Garten vom Haus der Musik in Altdorf. Foto: Valentin Luthiger

**HIMMLISCHER KLANG
AUF 1'444 METER ÜBER MEER –
GÖNNEN SIE SICH DEN GENUSS!**

Die Dätwyler Stiftung fördert gemeinnützige Bestrebungen in den Bereichen Bildung, Wissenschaft, Gesundheit, Umwelt, Sport sowie Kultur – und unterstützt das Festival von Swiss Alps Classics 2025 in Andermatt mit einem exklusiven Musikerlebnis für alle Sinne. daetwyler-stiftung.ch

DÄTWYLER
STIFTUNG

Andermatt



9. Swiss Alps Classics

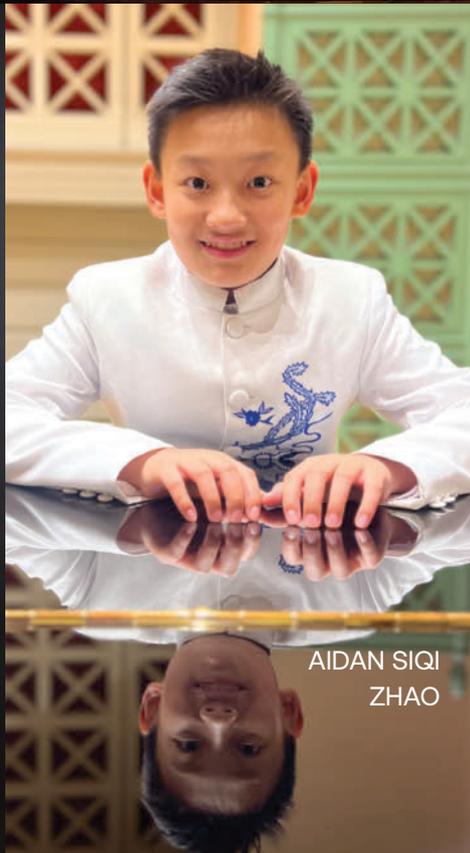


FILARMONICA DELLA SCALA

©Andrea Veroni



DEVA MIRA
SPERANDIO



AIDAN SIQI
ZHAO



JULIAN RACHLIN

©Ashley Klassen

2025 Programm

4. BIS 6. JULI

SAMSTAG
5. 7. 2025

19:30 UHR, ANDERMATT KONZERTHALLE



**RISING STARS der Lang Lang International
Music Foundation**
AIDAN SIQI ZHAO, Klavier
DEVA MIRA SPERANDIO, Klavier

Klavierrezital

Werke von Johann Sebastian Bach, Ludwig van Beethoven,
Johannes Brahms, Frédéric Chopin, Alberto Ginastera, Felix
Mendelssohn Bartholdy und Camille Saint-Saëns

SONNTAG
6. 7. 2025

17:00 UHR, ANDERMATT KONZERTHALLE



LA SCALA
FILARMONICA DELLA SCALA
JULIAN RACHLIN, Leitung und Violine

Sinfoniekonzert

Werke von Felix Mendelssohn Bartholdy
und Ludwig van Beethoven

Änderungen vorbehalten

In Kooperation mit: **andermatt
music**

Program in English



Radisson **BLU**
REUSSEN, ANDERMATT

JETZT AUSZEIT BUCHEN

radissonbluandermatt.ch





CARL SUCHY & SÖHNE

WIEN 1822



WWW.CARLSUCHY.COM

Künstler / Artists

SAMSTAG, 5. JULI 2025 / Saturday, July 5, 2025



RISING STARS der Lang Lang International Music Foundation

AIDAN SIQI ZHAO, Klavier

DEVA MIRA SPERANDIO, Klavier



Programm / Program

SAMSTAG, 5. JULI 2025 / Saturday, July 5, 2025

19:30 Uhr, Andermatt Konzerthalle / 7:30 pm, Andermatt Concert Hall



KLAVIERREZITAL / PIANO RECITAL

Werke von / Works by

Johann Sebastian BACH, Ludwig VAN BEETHOVEN,
Johannes BRAHMS, Frédéric CHOPIN,
Alberto GINASTERA, Felix MENDELSSOHN
BARTHOLDY und Camille SAINT-SAËNS

AIDAN SIQI ZHAO

Ludwig van Beethoven (1770 - 1827):

Klaviersonate Nr. 6 F-Dur op. 10/2 / *Piano Sonata No. 6 in F major, op. 10 No. 2*

- I. Allegro
- II. Allegretto
- III. Presto

Frédéric Chopin (1810 - 1849):

Walzer cis-Moll op. 64/2 / *Waltz in C-sharp minor, op. 64 No. 2*

Felix Mendelssohn Bartholdy (1809 - 1847):

«Lied ohne Worte» fis-Moll op. 67/2 / «*Song without Words*» in F-sharp minor, op. 67 No. 2

Johann Sebastian Bach (1685 - 1750):

Präludium b-Moll BWV 855a (arr. Alexander Siloti) / *Prelude in B minor, BWV 855a (arr. Alexander Siloti)*

Alberto Ginastera (1916 - 1983):

- Danzas Argentinas op. 2 / *Argentine Dances, op. 2*
- I. Danza del viejo boyero (Animato e allegro)
 - II. Danza de la moza donosa (Dolcemente espressivo)
 - III. Danza del gaucho matrero
(Furiosamente ritmico e energico)

– Pause / Intermission –

DEVA MIRA SPERANDIO

Ludwig van Beethoven (1770 - 1827):

Klaviersonate Nr. 16 G-Dur op. 31/1 / *Piano Sonata No. 16 in G major, op. 31 No. 1*

- I. Allegro vivace
- II. Adagio grazioso
- III. Rondo: Allegretto

Frédéric Chopin (1810 - 1849):

Klaviersonate Nr. 2 b-Moll op. 35 / *Piano Sonata No. 2 in B minor, op. 35*

- I. Grave – Agitato

Camille Saint-Saëns (1835 - 1921):

Danse macabre op. 40 (arr. Liszt/Horowitz)

VIERHÄNDIG / PIANO FOUR HANDS

Johannes Brahms (1833 - 1897):

Ungarischer Tanz Nr. 5 fis-Moll / *Hungarian Dance No. 5 in F-sharp minor*

Konzert findet in Kooperation
von ANDERMATT MUSIC und
SWISS ALPS CLASSICS statt.

**andermatt
music**

Aidan Siqi Zhao



AIDAN SIQI ZHAO, 13 Jahre alt, besucht die King's College School in London und studiert sowohl Klavier als auch Geige als erstes Instrument in der Juniorabteilung des Royal College of Music. Aidan war auch Mitglied des National Children Orchestra. Aidan ist dem Eileen Rowe Musical Trust dankbar, der ihm seit seinem 11. Lebensjahr ein Stipendium für sein Klavierstudium gewährt hat. Aidan studiert derzeit Klavier bei Professor Ian Jones vom RCM.

Aidan wurde 2021 von BBC News über seine musikalischen Leistungen interviewt. Er wurde eingeladen, bei verschiedenen Veranstaltungen und an verschiedenen Orten im Vereinigten Königreich aufzutreten, z. B. bei TED Brum, im Nottingham Lakeside Arts Centre, in der Elgar Concert Hall, am Royal Birmingham Conservatoire und am Royal College of Music usw.

Aidan wurde im Alter von 8 Jahren im grossen Finale des Solihull Musical Festival, einem hochkarätigen Musikwettbewerb in der Region, als Solihull Musician of the Year ausgezeichnet. Er ist der jüngste Musiker, der jemals diese prestigeträchtige Auszeichnung und ein Musikstipendium erhalten hat. Im Alter von 9 Jahren bestand er die ABRSM-Prüfungen für Klavier und Violine der Klasse 8 mit der Note „Sehr gut“.

Neben dem Klavier- und Geigenspiel spielt Aidan unter Anleitung seiner Grossmutter gerne chinesisches Dulcimer. Sein Vater brachte ihm auch das Akkordeonspielen bei und er gewann den von der UK National Accordion Organisation organisierten Wettbewerb in der U7-Klasse.

Während der pandemischen Abriegelung im Juni 2020 veranstaltete Aidan erfolgreich ein Online-Spendensammelkonzert für Solihull Young Carers, wodurch das Bewusstsein für diese jungen Pfleger in dieser schwierigen Zeit geschärft wurde.

***AIDAN SIQI ZHAO**, who is 13 years old, is studying at King's College School in London and studying both piano and violin as the first instrument in the Royal College of Music Junior Department. Aidan was also a member of the National Children Orchestra. Aidan is grateful to the Eileen Rowe Musical Trust, which has awarded him scholarship towards his piano studies since 11 years old. Aidan is currently studying piano with Professor Ian Jones from RCM.*

Aidan was interviewed by BBC News in 2021 about his music achievement. He has been invited to perform at various events and venues in the UK, such as TED Brum, Nottingham Lakeside Arts Centre, the Elgar Concert Hall, Royal Birmingham Conservatoire and Royal College of Music etc.

Aidan was awarded the Solihull Musician of the Year at the age of 8 in the Grand Final of Solihull Musical Festival, which is a high-profile music competition in the region. He is the youngest ever musician receiving this prestigious award and music scholarship. He passed ABRSM Grade 8 piano and violin exams with high Distinction marks at the age of 9.

Apart from playing piano and violin, Aidan enjoys playing Chinese Dulcimer under his grandmother's tutorial. He was also taught to play accordion by his father and was the

winner of Under 7 Class in the competition organised by the UK National Accordion Organisation.

During the pandemic lockdown in June 2020, Aidan successfully held an online fundraising concert for Solihull Young Carers, which raised more awareness of those young carers during that challenging period.

Künstler / Artist
Website



Deva Mira Sperandio



DEVA MIRA SPERANDIO (2007) beginnt im Alter von 5 Jahren, sich der Musik und dem Klavier zu nähern, und im Alter von 8 Jahren tritt sie in das staatliche Konservatorium J.M. Gomis in Spanien ein, wo sie 2023 ihr Studium abschliesst. Derzeit studiert sie mit einem Stipendium an der Yehudi Menuhin School of London bei Professor Dinara Klinton.

Im Alter von 10 Jahren gibt sie ihr Debüt in einem Liederabend und mit 14 Jahren mit dem Malaga String Orchestra. Sie spielte auch mit dem Symphonieorchester von Málaga und dem Orquesta Caixa Ontinyent. Unter den mehr als zwanzig Preisen befinden sich der erste Preis und der Publikumspreis beim internationalen Chopin-Wettbewerb in London, der erste Preis beim interkollegialen Junior-Wettbewerb der Beethoven Piano Society of Europe, der dritte Preis ex-aequo beim 30. internationalen Fryderyk-Chopin-Klavierwettbewerb für Kinder und Jugendliche in Szafarnia und der erste Preis beim IX. internationalen Klavierwettbewerb von Orleans "Brins d'Herbe". Deva wurde mit einem Stipendium für die Teilnahme an Epoche-f International 2021 und am Cleveland International Piano Institute 2023 ausgezeichnet und hat in mehreren Konzerten in Spanien und im Ausland gespielt.

Im Alter von 14 Jahren erhält sie eine Einladung der EMCY zur Teilnahme an Epoche-f International 2021, wo sie mit dem Ensemble aus 20 jungen Musikern spielt, die bei zwei Konzerten für zeitgenössische Musik in Deutschland angesehene internationale Wettbewerbe aus ganz Europa gewonnen haben, wobei Deva die jüngste

Teilnehmerin ist. Deva hat ausserdem ein Stipendium für die Teilnahme am Cleveland International Piano Institute im Sommer 2023 (USA) erhalten.

Deva wurde unter anderem von international renommierten Pianisten wie Jerome Rose, Antonio Pompa-Baldi, Fabio Bidini, Alexander Kobrin, Dina Parakhina, Edith Fisher, Dimitri Alexeev, Pavel Nersessian, Josu de Solaun, Eduardus Halim, Christopher Elton, Graham Scott, Pascal Nemirowski, Murray McLachlan und Misha Dacic beraten.

Ab März 2023 ist Deva ausserdem Stipendiatin der Stiftung Arte-Musica (Deutschland).

Ausserdem besuchte sie Meisterkurse bei internationalen Pianisten und Pädagogen wie Jerome Rose (Mannes Collego of Music), Antonio Pompa-Baldi (Cleveland Institute of music), Fabio Bidini (Colburn), Alexander Kobrin (Eastman school of music), Dina Parakhina (Royal College of Music London), Edith Fisher, Dimitri Alexeev (Jury des Warschauer Chopin-Wettbewerbs), Pavel Nersessian (Boston University), Josu de Solaun (Musical Arts Madrid), Eduardus Halim (NYU Steinhardt, Nueva York), Christopher Elton (Royal College of Music London) Graham Scott (Royal Northern College of music, Manchester), Pascal Nemirowsky (Royal Birmingham Conservatoire), Murray McLachlan (Royal Northern College of music, Manchester) und Misha Dacic (Musical Arts Madrid).

Biography
in English



ÜBER DAS

ABOUT THE

Programm / Program

5. JULI 2025 / July 5, 2025

Wie lange muss man wohl üben, um einen Chopin-Walzer flüssig spielen zu können? Wie lange probt man Beethovens Klavier-sonaten bis zur Konzertsreife? Wie viele Jahre muss man studiert haben, um Brahms' «Ungarische Tänze» zu meistern? Und wieviel Lebenserfahrung ist notwendig für Mendelssohn Bartholdys «Lieder ohne Worte»? Die meisten Klaviervirtuos*innen arbeiten ein Leben lang, um den hohen Ansprüchen des Konzertbetriebs zu genügen, studieren viele Semester an unterschiedlichen Hochschulen und trainieren Technik und Ausdruck. Und dann gibt es Ausnahmetalente der **Lang Lang International Music Foundation** wie **Aidan Siqi Zhao** und **Deva Mira Sperandio**, die sich mit gerade einmal 13 und 17 Jahren an Chopin und Beethoven wagen. Auch sie sind bereits Studierende an verschiedenen Hochschulen bei namhaften Professor*innen und haben exklusive Meisterklassen absolviert, widmen ihr Leben dem Klavier. Liegt etwas im Spiel so junger Menschen, das sich bei älteren und (womöglich) reiferen Pianist*innen nicht finden lässt? Eine gewisse Unerschrockenheit oder Unvoreingenommenheit den schwierigen Werken gegenüber? Die jugendliche Freude am Spiel? Der lebendige Klang von ausserordentlichen Klaviertalenten, die zwar schon sehr weit fortgeschritten, aber noch nicht vom Musikbetrieb verformt wurden?

Hören Sie selbst, wie Aidan Zhao das perlende, in jeglicher Hinsicht romantische «Lied ohne Worte» in fis-Moll von Felix Mendelssohn Bartholdy interpretiert, wie der Dreizehnjährige mit Ludwig van Beethovens Witz und den Überraschungen in dessen Klaviersonate Nr. 6 umgeht, und wie er die bitonalen und rhythmischen Herausforderungen der furiosen «Danzas Argentinas» von Alberto Ginastera meistert.

Deva Mira Sperandio zeigt ihr Können in den virtuosen und nervös-dahinjagenden Läufen des ersten Satzes der b-Moll-Sonate von Frédéric Chopin und in der hohen Komplexität von Camille Saint-Saëns' «Danse macabre», bei deren Bearbeitung für Klavier ihre Hände ein ganzes Orchester ersetzen. Bei allem Talent, Musikalität und Fleiss, die es zur konzertreifen Präsentation dieser Werke braucht, wähnt sich die 17jährige jedoch noch lange nicht am Ziel: «Ich bin manchmal wie eine Beobachterin, die die Musik aus verschiedenen Blickwinkeln betrachtet, nach den Absichten des Komponisten sucht, die Partitur befragt – in einer nicht enden wollenden Suche nach der unmöglichen Perfektion.»

*How long do you have to practise the piano to be able to play a Chopin waltz properly? How long must you practise Beethoven's piano sonatas until you're able to play them in public? How many years of study does it take to master Brahms's Hungarian Dances? And how much life experience do you need to do justice to Mendelssohn Bartholdy's "Songs without Words"? Most piano virtuosos invest their whole lives in order to meet the high demands that the concert business makes of them. They study for many semesters at different universities and conservatories, practising their technique and training their art of expression. And then there are the exceptional talents of the **Lang Lang International Music Foundation**, such as **Aidan Siqi Zhao** and **Deva Mira Sperandio**, just 13 and 17 years old respectively, who are already prepared to tackle Chopin and Beethoven. They too have already studied with renowned professors at assorted conservatories and have participated in exclusive masterclasses, dedicating their lives to the piano. Is there perhaps something in*

the playing of such young people that we can't find in older, ostensibly more mature pianists? A certain fearlessness perhaps, or a greater open-mindedness towards the difficult works of the repertoire? Their sheer youthful joy in performing? Or is it the buoyant sound of extraordinarily talented pianists who are already very advanced, but haven't yet been moulded by the music business?

You can hear for yourself how the 13-year-old Aidan Zhao interprets Felix Mendelssohn Bartholdy's sparkling, thoroughly Romantic Song without Words in f-sharp minor, how he engages with the wit and surprises in Ludwig van Beethoven's Piano Sonata No. 6, and how he masters the bitonal, rhythmic challenges of Alberto Ginastera's rousing Danzas Argentinas. Deva Mira Sperandio will reveal her skill in the virtuoso, restless, scurrying runs in the first movement of Frédéric Chopin's Piano Sonata in b-flat minor and in the extreme complexity of Camille Saint-Saëns's Danse macabre – an arrangement in which her two hands at the piano have to do the work of an entire orchestra. Despite all the talent, musicality and sheer hard work that are necessary to perform these works at concert level, this 17-year-old is still convinced she's a long way from reaching her goals: "Sometimes I feel like an observer, looking at the music from different angles, searching for the composer's intentions, scrutinising their score in a never-ending search for an impossible perfection".

Andreas Baumgartner:
ZVg Andermatt Music

**andermatt
music**

www.igniv.com

IGNIV
Andermatt
by Andreas Caminada

*The art of sharing in the
heart of the Swiss Alps.*

IGNIV Andermatt | Furkagasse 9, 6490 Andermatt | info@igniv-anderlatt.ch | +41 (0)41 888 70 40

Künstler / Artists

SONNTAG, 6. JULI 2025 / Sunday, July 6, 2025



FILARMONICA DELLA SCALA



JULIAN RACHLIN

© Vasilka Balevska

© Giovanni Ferrarini



FILARMONICA DELLA SCALA

Programm / Program

SONNTAG, 6. JULI 2025 / *Sunday, July 6, 2025*

17:00 Uhr, Andermatt Konzerthalle / *5:00 pm, Andermatt Concert Hall*



LA SCALA

FILARMONICA DELLA SCALA

JULIAN RACHLIN, Leitung & Violine /

Conductor & Violin

SINFONIEKONZERT / SYMPHONY CONCERT

Werke von / *Works by*

Felix MENDELSSOHN BARTHOLDY und / *and*

Ludwig VAN BEETHOVEN

Felix Mendelssohn Bartholdy (1809 - 1847):

Konzert für Violine e-Moll op. 64 /

Violin Concerto in E minor, op. 64

I. Allegro molto appassionato

II. Andante

III. Allegretto non troppo – Allegro molto vivace

– Pause / *Intermission* –

Ludwig van Beethoven (1770 - 1827):

Ouvertüre c-Moll zu Collins Trauerspiel

«Coriolan» op. 62 /

Coriolan Overture in C minor, op. 62

(to Heinrich Joseph von Collin's tragedy)

Ludwig van Beethoven (1770 - 1827):

Sinfonie Nr. 7 A-Dur op. 92 /

Symphony No. 7 in A major, op. 92

I. Poco sostenuto – Vivace

II. Allegretto

III. Presto

IV. Allegro con brio

Konzert findet in Kooperation
von ANDERMATT MUSIC und
SWISS ALPS CLASSICS statt.

**andermatt
music**

Filarmonica della Scala



Die **FILARMONICA DELLA SCALA** wurde 1982 von den Musikern der Scala und Claudio Abbado mit dem Ziel gegründet, das sinfonische Repertoire zu entwickeln. Sie ist bis heute ein selbstveraltetes Ensemble geblieben. Carlo Maria Giulini war der erste Dirigent und leitete die ersten internationalen Tourneen; Riccardo Muti, Chefdirigent von 1987 bis 2005, fördert die künstlerische Entwicklung des Orchesters und macht es zu einem regelmässigen Gast in den renommiertesten internationalen Konzertsälen. Von Anfang an wurde es von einer Reihe international bekannter Dirigenten geleitet, darunter Leonard Bernstein, Giuseppe Sinopoli, Seiji Ozawa, Zubin Mehta, Esa-Pekka Salonen, Riccardo Chailly, Yuri Temirkanov, Daniele Gatti, Fabio Luisi und Gustavo Dudamel. Mit Myung-Whun Chung, der zum emeritierten Dirigenten ernannt wurde, und Daniel Harding wurde eine enge Zusammenarbeit vereinbart. Daniel Barenboim, Musikdirektor der Mailänder Scala von 2006 bis 2015, und Valery Gergiev sind Ehrenmitglieder, ebenso wie Georges Prêtre, Lorin Maazel und Wolfgang Sawallisch. Im Jahr 2015 wurde Riccardo Chailly zum Chefdirigenten ernannt. In den darauffolgenden Jahren hat das Orchester einen neuen Leistungsstandard erreicht. Die Tourneen, die sie unternommen haben, und die Aufnahmen, die sie gemacht haben, trugen ebenfalls zum Ruf der Gruppe bei.

Filarmonica gab mehr als 800 Konzerte auf Tournee. Zu den wichtigen Meilensteinen zählen das Debüt des Orchesters in den Vereinigten Staaten mit Riccardo Chailly und in China mit Myung-Whun Chung. Von Anfang an galt das besondere Interesse des Orchesters der zeitgenössischen Musik, und in jeder Saison wird ein neuer Kompositionsauftrag an einen wichtigen Komponisten unserer Zeit vergeben.

Seit 2013 veranstaltet Filarmonica della

Scala das *Concerto per Milano* auf der Piazza Duomo, eine gefeierte kostenlose Veranstaltung, die jedes Jahr von mehr als 40.000 Menschen besucht wird. Das Bildungsprojekt „*Sound, Music!*“, das sich an Grundschulkindern richtet, macht Musik einem breiteren Publikum zugänglich und richtet sich besonders an junge Menschen. Filarmonica unterstützt ausserdem die wichtigsten wissenschaftlichen Einrichtungen und Freiwilligenorganisationen Mailands durch Sonderkonzerte und offene Proben im Rahmen der Reihe *Prove Aperte*.

Filarmonica hat zahlreiche Aufnahmen gemacht. 2017 veröffentlichte Decca *Ouvertures, Preludes und Intermezzi* aus Opern, die an der Scala uraufgeführt wurden, und 2019 *The Fellini Album* mit Filmmusik von Nino Rota, gefolgt von *Cherubini Discoveries* und *Respighi*, die beide Teil der gefeierten Reihe sind, die die grossen italienischen Komponisten feiert. Die letzte Veröffentlichung feiert von Italien inspirierte Musik und enthält Mendelssohns „italienische“ Sinfonie neben Schuberts zwei von Rossini inspirierten Ouvertüren „In the Italian Style“ und drei frühen Mozart-Ouvertüren zu italienischen Opern, die in Mailand uraufgeführt wurden.

Die Tätigkeit von Filarmonica della Scala wird von dem Hauptpartner UniCredit unterstützt.

Biography
in English



Filarmonica della
Scala:

40 years of History



Julian Rachlin



JULIAN RACHLIN ist eine der renommiertesten Künstlerpersönlichkeiten unserer Zeit. Seit mehr als 30 Jahren wird er als Dirigent, Solist, Kammermusiker, als Produzent und als Künstlerischer Leiter von Festivals auf allen Kontinenten vom Publikum geschätzt und verehrt. Als Violinist und Bratschist konzertiert er mit den bedeutendsten Dirigenten und Orchestern. Als Dirigent wird Rachlin für seine temperamentvollen und einfühlsamen Interpretationen weltweit bejubelt. Diese seltene Kombination hat Julian Rachlin bereits in jungen Jahren den Weg an die Spitze der internationalen Klassikszene geebnet.

Julian Rachlin ist Chefdirigent des Kristiansand Symphony Orchestra und Music Director des Jerusalem Symphony Orchestra. Mit Letzterem geht er in der Saison 2024/25 auf EU-Tournee.

Rachlins eleganter und mitreissender Stil hat ihm den Ruf eines der spannendsten Dirigenten seiner Generation eingebracht. Bekannt für seine akribische Probenarbeit und sein unvergleichliches musikalisches Gespür, leitet Julian Rachlin namhafte Orchester wie das Chicago Symphony Orchestra, das Israel Philharmonic Orchestra, das Royal Philharmonic Orchestra, die Wiener Symphoniker, das Konzerthausorchester Berlin, das Chamber Orchestra of Europe, Moscow Philharmonic Orchestra, das ORF Radio-Symphonieorchester Wien, das Baltimore Symphony Orchestra, das Helsinki Philharmonic Orchestra, das Royal Liverpool Philharmonic Orchestra, das City of Birmingham Symphony Orchestra, das Orchestra Sinfonica Nazionale della RAI, sowie die Festivalorchester beim Grand Teton und Verbier Festival, um nur einige zu nennen. Rachlin war ausserdem Erster Gastdirigent des Turku Philharmonic Orchestra und Principal Artistic Partner der Royal Northern Sinfonia.

Seit seinem Erscheinen auf der internationalen Bühne im Alter von 13 Jahren hat Julian Rachlin beständig an der Verfeinerung seiner musikalischen Entwicklung gearbeitet und sich dadurch als einer der weltweit angesehensten

Violinisten etabliert. Zu den Engagements der letzten Jahre gehören unter anderem seine Auftritte mit dem Oslo Philharmonic Orchestra und Klaus Mäkelä, dem Helsinki Philharmonic Orchestra, der Philharmonie Sofia, der Warschauer Philharmonie, den Prager Philharmonikern, dem Orchestra Filarmonica della Scala unter der Leitung von Andrés Orozco-Estrada, dem Chicago Symphony Orchestra, der St. Petersburg Philharmonic Orchestra unter Yuri Termirkanov und den Münchner Symphonikern.

Rachlins Projekte mit zeitgenössischen und lebenden Komponisten, sowie sein interdisziplinärer Zugang vereinen eine Vielzahl unterschiedlicher Genres, Kunstformen und Kulturen. Rachlin hat eng mit Komponisten wie Krzysztof Penderecki, Giya Kancheli, Vangelis oder Lera Auerbach zusammengearbeitet und deren Werke uraufgeführt. Im Jahr 2000 wirkte er zusammen mit Mstislav Rostropovich an der Uraufführung von Pendereckis Sextett mit. Penderecki komponierte und widmete ihm später das „Concerto Doppio“ für Violine, Viola und Orchester sowie die „Ciaccona“ für Violine und Viola. Rachlin trat in Filmen auf, arbeitete mit Installationskünstlern und Persönlichkeiten wie John Malkovich, Sir Roger Moore und Gerard Depardieu.

Rachlins renommierte Musikfestivals sind Ausdruck seiner eigenen vielfältigen und kreativen Persönlichkeit. Seine Leidenschaft, grosse Künstler verschiedener Genres zusammenzubringen und einer breiten Öffentlichkeit zu präsentieren, ist einzigartig für einen klassischen Musiker. Rachlin konzertiert regelmässig mit langjährigen musikalischen Partnern: innen wie Martha Argerich, Evgeny Kissin, Denis Matsuev, Janine Jansen, Vilde Frang und Mischa Maisky.

Seine unermüdliche Hingabe für das Festival „Julian Rachlin & Friends“, welches mehr als ein Jahrzehnt lang in Dubrovnik stattfand, wurde beim Publikum ebenso wie in Künstlerkreisen weltweit beachtet und geschätzt. Im Jahr 2021 wurde Julian Rachlin zum Künstlerischen Leiter des Herbstgold-Festivals im legendären Schloss

Esterházy in Eisenstadt ernannt.

Mit dem Ziel, die Karrieren aussergewöhnlich talentierter junger Musiker:innen zu fördern, gründete er die „Julian Rachlin and Friends Foundation“. Seit 1999 ist Julian Rachlin ausserdem als Professor an der Musik und Kunst Privatuniversität der Stadt Wien tätig.

Rachlin erhielt zahlreiche Auszeichnungen in Anerkennung seiner Leistungen für die Musik. Er ist Preisträger der Accademia Musicale Chigiana Siena, "Young Global Leader" des Weltwirtschaftsforums und UNICEF-Botschafter für das Kinderhilfswerk der Vereinten Nationen. Im Jahr 2013 trat Julian Rachlin zusammen mit Zubin Mehta und dem Bayerischen Staatsorchester beim historisch bedeutsamen Konzert "Frieden für Kaschmir" in den Shalimar-Gärten in Kaschmir/Indien auf, dem ersten Auftritt eines westlichen Orchesters in dieser Region.

Julian Rachlin wurde in Litauen geboren und emigrierte im Alter von drei Jahren mit seiner Familie nach Wien, wo er an der Musik und Kunst Privatuniversität der Stadt Wien beim renommierten Musikpädagogen Boris Kuschnir Violine studierte. Danach erhielt er Privatunterricht bei Pinchas Zukerman in New York. Rachlin vollendete auch Dirigierstudien bei Maestro Mariss Jansons sowie bei Sophie Rachlin, und durfte Maestro Daniele Gatti seinen Mentor nennen.

Rachlin spielt die Stradivari Violine „Ex Liebig“ aus dem Jahr 1704 und eine Lorenzo Storioni Viola aus 1785, die ihm von der Dkfm. Angelika Prokopp Privatstiftung zur Verfügung gestellt werden. Seine Saiten werden freundlicherweise von Thomastik-Infeld gesponsert.

Rachlins von der Kritik gefeierte Aufnahmen wurden bei Sony Classical, Warner Classics und der Deutsche Grammophon veröffentlicht.

Biography
in English



ÜBER DAS

ABOUT THE

Programm / Program

6. JULI 2025 / July 6, 2025

Beethoven und bedeutende politische Figuren aus dessen Gegenwart und Vergangenheit – darüber liessen sich Bücher füllen. Ein Beispiel dafür ist die Coriolan-Ouvertüre, in der er die Geschichte vom Hochmut und Fall eines (wohl fiktiven) römischen Feldherrn in Töne setzte: Gnaeus Marcius Coriolanus, ein stolzer Patrizier, verfeindet sich mit den Plebejern, was dazu führt, dass er wegen Aufhetzung aus der Stadt verbannt wird. Aus Rache verbündet er sich mit Roms Erzfeinden, den Volskern, und greift seine Heimat an. Das Bitten seiner Mutter kann zwar dem kriegerischen Treiben ein Ende setzen, doch findet Coriolan, von den Volskern des Verrats bezichtigt und deswegen ermordet, ein tragisches Ende.

Den grössten Einfluss aller politischen Persönlichkeiten auf den Komponisten übte zweifellos Napoleon aus. Eine anfängliche Begeisterung Beethovens für dessen revolutionären Geist wich mehr und mehr der zornigen Ernüchterung über den immer offensichtlicher werdenden tyrannischen Machtanspruch Napoleons. Als Beethoven seine 7. Sinfonie schrieb, stand Napoleon kurz vor dem Russlandfeldzug. Bei der Uraufführung 1813 in Wien war dieser bereits kläglich gescheitert und die entscheidende Völkerschlacht bei Leipzig von den alliierten Truppen gewonnen. Das Benefizkonzert zugunsten antinapoleonischer Kämpfer wurde zur grossen Triumphfeier – Beethovens Sekretär Schindler schrieb euphorisch: «Die Jubelausbrüche [...] übertrafen alles, was man bis dahin im Konzertsaal erlebt hatte.»

Weniger turbulente Zeiten in Leipzig erlebte Felix Mendelssohn Bartholdy während der Komposition seines berühmten Violinkonzerts in e-Moll. Bereits 1838 hatte er es dem Geiger Ferdinand David angekündigt, uraufgeführt wurde es 1845

unter dem Dirigat von Niels Gade – Mendelssohn selbst war krankheitsbedingt verhindert. Das Werk gehört zu den einflussreichsten Solo-Konzerten des 19. Jahrhunderts, etwa aufgrund des unmittelbaren Einstiegs der Solo-Geige oder der ausgeschriebenen Kadenz im 1. Satz, die ungewöhnlich früh erklingt. Die grösste Neuerung stellt aber vermutlich das Fehlen von Pausen zwischen den Sätzen dar, sodass der Zuspruch des Publikums jeweils bis zum Ende des Stückes warten muss. Solist in unserem Konzert ist **Julian Rachlin**, der die 1982 von Claudio Abbado gegründete Mailänder **Filarmonica della Scala** gleichzeitig vom Notenpult aus leitet.

Whole books could be written about Beethoven and the influence exerted on his work by important political figures from both the past and from his own time. One such example is his Coriolanus Overture, which encapsulates in music the story of the arrogance and fall of a Roman general (who was probably a fictitious character). Gnaeus Marcius Coriolanus is a proud patrician who's antagonised the plebeians, resulting in charges of sedition and his banishment from the city. In order to avenge himself, he allies himself with Rome's archenemies, the Volsci, and attacks his homeland. Coriolanus ceases his attack on account of his mother's pleading, but he still meets a tragic end when he is accused of treachery by the Volsci and is murdered. Out of all the personalities on the political stage, the one who exerted the greatest impact on Beethoven was undoubtedly Napoleon. Beethoven had initially been enthusiastic about his revolutionary spirit, but became more and more angry and disillusioned at Napoleon's increasingly tyrannical attitude to power. When Beethoven composed his 7th Symphony, Napoleon

was about to embark on his invasion of Russia. By the time this symphony was premiered in Vienna in 1813, that campaign had failed miserably, and the decisive Battle of Leipzig had been won by the Allied troops. The concert was held to raise money for wounded Allied soldiers and became a great, triumphant celebration. Beethoven's secretary, Anton Schindler, wrote euphorically that "The outbursts of jubilation [...] surpassed everything that we had hitherto experienced in the concert hall".

*Felix Mendelssohn Bartholdy experienced less turbulent times in Leipzig when he composed his famous Violin Concerto in e minor. He had announced its composition to the violinist Ferdinand David back in 1838, though it was only premiered in 1845. Mendelssohn was unable to attend on account of illness, and Niels Gade conducted. This work is one of the most influential solo concertos of the 19th century. Its innovations include the manner in which the solo violin enters right at the start, and the written-out cadenza that arrives unusually early in the first movement. However, its most original aspect is probably the lack of any pauses between its individual movements, meaning that the audience has to wait until the end of the work before applauding. The soloist in our concert is **Julian Rachlin**, who will also direct the **Filarmonica della Scala** of Milan, founded by Claudio Abbado in 1982.*

Andreas Baumgartner:
ZVg Andermatt Music

**ander
matt
music**



FRAUENSCHUH

Frauenschuh Vertriebs Schweiz GmbH
Furkagasse 6, CH-6490 Andermatt



IN UNS FLIESST
SCHOKOLADE

Sprüngli

Schweizer Schokoladentradition seit 1836

spruengli.ch

ERLEBE DIE KULTURVIELFALT

Andermatt 

Erfahre von unseren lokalen
Guides sowie in drei Museen
Aktuelles und Historisches mit
vielen Hintergrundgeschichten.



Künstler und Künstlerinnen

2017 bis 2025

2017

Robert **BAUERSTATTER** (*Viola*) • Cäcilienverein Andermatt • Ursula **FATTON** (*Harfe*) • Günter **HAUMER** (*Alt-Wiener Knöpferlharmonika*) • Manfred **HECKING** (*Kontrabass*) • Benedikt **HELLSBERG** (*Violoncello*) • Clemens **HELLSBERG** (*Violine*) • Dominik **HELLSBERG** (*Violine*) • Heinz **HROMADA** (*Kontragitarre*) • Isabel **KARAJAN** (*Sprecherin*) • Maximilian **KROMER** (*Klavier*) • Melanie **KUMPF-CHRISTEN** (*Chorleiterin*) • Igor **LEVIT** (*Klavier*) • Herbert **LIPPERT** (*Tenor*) • Hannes **MOSER** (*G-Klarinette*) • Olga **PERETYATKO** (*Sopran*) • Philharmonia Schrammeln Wien • Semjon **SKIGIN** (*Klavier*) • Swiss Alps Chamber Ensemble • Emmanuel **TJEKNAVORIAN** (*Violine*) • Johannes **TOMBÖCK** (*Violine*)

2018

Aliya **ALSAFA** (*Klavier*) • Michael **BARENBOIM** (*Viola, Violine*) • Elena **BASHKIROVA** (*Klavier*) • Eden **CHEN** (*Klavier*) • David **DRABEK** (*Violine*) • Gonzalo **GRAU** (*Schlagwerk*) • Ariane **HAERING** (*Klavier*) • Kimberly **HAN** (*Klavier*) • Hans **HASELBÖCK** (*Orgel*) • Martin **HASELBÖCK** (*Orgelpositiv, Dirigent*) • Benedikt **HELLSBERG** (*Violoncello*) • Clemens **HELLSBERG** (*Violine*) • Dominik **HELLSBERG** (*Violine*) • Ilia **KOROL** (*Violine*) • Katia **LABÈQUE** (*Klavier*) • Marielle **LABÈQUE** (*Klavier*) • Orchester Wiener Akademie • Benjamin **SCHMID** (*Violine*) • Raphael **SÉGUINIER** (*Schlagwerk*) • Clayton **STEPHENSON** (*Klavier*) • Swiss Alps Chamber Ensemble

2019

Aliya **ALSAFA** (*Klavier*) • Robert **BAUERSTATTER** (*Viola*) • Nikola **DJORIC** (*Akkordeon*) • Dieter **FLURY** (*Flöte, Piccolo*) • Fränggi **GEHRIG** (*Akkordeon*) • Maria **GEHRIG** (*Violine*) • Cédric **GYGER** (*Schlagwerk*) • Benedikt **HELLSBERG** (*Violoncello*) • Clemens **HELLSBERG** (*Violine*) • Dominik **HELLSBERG** (*Violine*) • Jasper **HEY-MANN** (*Klavier*) • Aleksey **IGUDESMAN** (*Violine*) • Daisy **JOPLIN** (*Violine*) • Friedemann **KATT** (*Klavier*) • Matthias **KESSLER** (*Schlagwerk*) • Georg **LANGER** (*Fagott*) • Ulrich **MANAFI** (*Klarinette in B und A, Bassklarinetten in B*) • Kirill **MAXIMOV** (*Violine*) • Marisol **MONTALVO** (*Sopran*) • Max **PICHLER** (*Horn*) • Maria **RADUTU** (*Klavier*) • Sarah **RUMER** (*Piccolo*) • Tristan **SCHULZE** (*Violoncello*) • Julian **SCOTT** (*Oboe, Englischhorn*) • Swiss Alps Chamber Ensemble • Marc **TERUEL** (*Kontrabass*) • Emmanuel **TJEKNAVORIAN** (*Violine, Dirigent*) • Triology • Jörg **WIDMANN** (*Klarinette*)

2020

Julius **DARVAS** (*Kontrabass*) • Janoska Ensemble • František **JANOSKA** (*Klavier*) • Ondrej **JANOSKA** (*Violine*) • Roman **JANOSKA** (*Violine*) • David **NEBEL** (*Violine*) • Sergey **TANIN** (*Klavier*)

Artists

2017 until 2025



2021

Robert **BAUERSTATTER** (*Viola*) • Sarah **BRUDERHOFER** (*Kontrabass*) • Ingrun **FINDEIS-GRÖPLER** (*Violine*)
• Anna **FIRSANOVA** (*Viola*) • Clemens **FLIEDER** (*Violine*) • Avery **GAGLIANO** (*Klavier*) • Jochen **GRÖPLER**
(*Violine*) • Christina **HECHER** (*Viola*) • Benedikt **HELLSBERG** (*Violoncello*) • Dominik **HELLSBERG** (*Violine*)
• Marie Isabel **KROPFITSCH** (*Violine*) • Werner **LEMBERG** (*Klavier*) • Anastasija **MAXIMOV** (*Violine*) • Ma-
risol **MONTALVO** (*Sopran*) • Pia **ONUSKA** (*Violine*) • Simon **PETEK** (*Violine*) • Philipp **PREIMESBERGER**
(*Violoncello*) • Maria **RADUTU** (*Klavier*) • Rupert **SCHÖTTLE** (*Violoncello*) • Amir **SIRAJ** (*Klavier*) • Swiss
Alps Chamber Ensemble • Emmanuel **TJEKNAVORIAN** (*Dirigent*)

2022

Robert **BAUERSTATTER** (*Viola*) • Maxim **BRILINSKY** (*Violine*) • Ziyu **HE** (*Violine*) • Benedikt **HELLSBERG**
(*Violoncello*) • Christopher **HINTERHUBER** (*Klavier*) • Andrea **LINSBAUER** (*Klavier*) • Benjamin **SCHMID**
(*Violine*) • Lucas **STRATMANN** (*Violine*) • Christoph **WAGNER-TRENKWITZ** (*Moderation*) • Shuheng
ZHANG (*Klavier*) • Elizabeth **ZIETZ** (*Klavier*)

2023

Sebastian **BOHREN** (*Violine*) • Carey **BYRON** (*Klavier*) • Luzerner Sinfonieorchester • Sebastian **PICHT**
(*Klavier*) • Michael **SANDERLING** (*Chefdirigent*)

2024

Håvard **GIMSE** (*Klavier*) • Elbjørg **HEMSING** (*Violine*) • Anastasia **KOBEKINA** (*Violoncello*) • Luzerner
Sinfonieorchester • Emmanuel **TJEKNAVORIAN** (*Dirigent*)

2025

Julian **RACHLIN** (*Violine*) • **Filarmonica della Scala** • Deva Mira **SPERANDIO** (*Klavier*)
Aidan Siqi **ZHAO** (*Klavier*)

GLOBE AIR

#MyPrivateJet



Your Time Machine in the Sky.

My Premium Voucher worth €1,000*



Scan me now

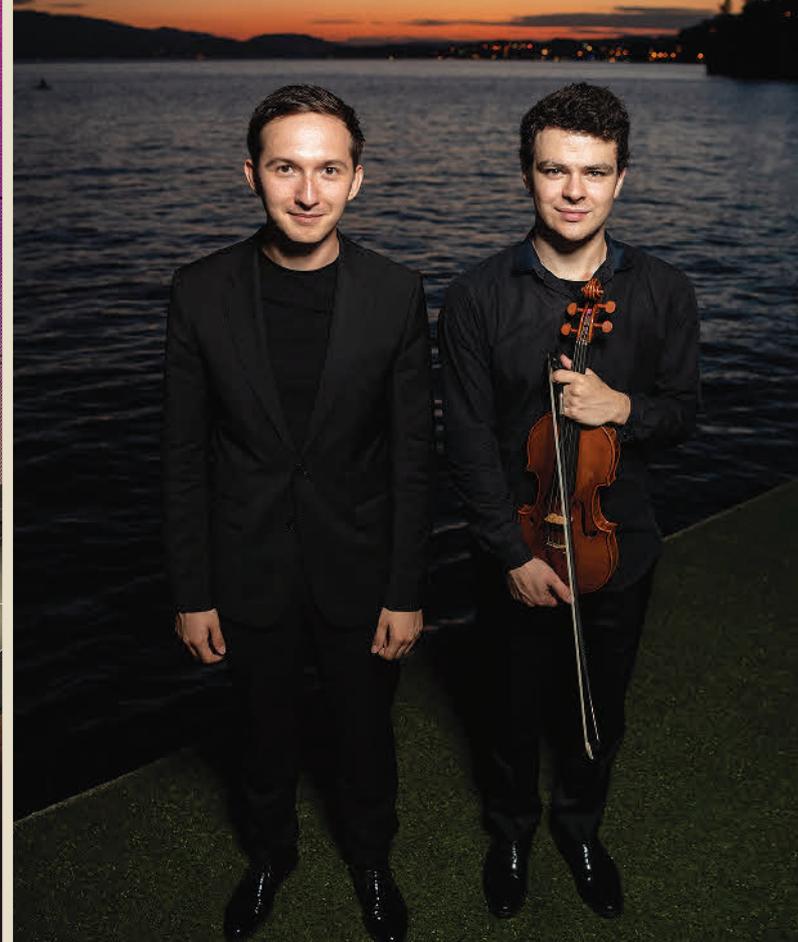
*this voucher is valid until 31/07/2026 for the first flight with GlobeAir AG #MyTimeManager is available for me 24/7 at +43 7221 727 400 or customer care@globeair.com · globeair.com

Impressionen / Impressions

2017 – 2024















**Bei uns geben Sie
den Ton an.
Wir sind für Sie da.**

Generalagentur Uri
Marco Zanolari

Lehnplatz 16
6460 Altdorf
T 041 874 19 19
uri@mobilier.ch

mobilier.ch

die Mobiliar

Danke / Thank you

SPONSOREN UND PARTNER / SPONSORS AND PARTNERS

THE CHEDI
ANDERMATT, SWITZERLAND

DÄTWYLER
STIFTUNG

Andermatt⁺
Starke Momente

Urner
Kantonalbank

GLOBE AIR
#MyPrivateJet

OFFICIAL WATCH

CARL SUCHY & SÖHNE
WIEN 1822

Springli

AMADEUS
EVENTS PROMOTION AG

andermatt
music


Lang Lang®
INTERNATIONAL
MUSIC FOUNDATION


FILARMONICA DELLA SCALA

Andermatt⁺
EINWOHNERGEMEINDE

KANTON
URI
SWISSLOS

Radisson BLU
REUSSEN, ANDERMATT

4CAPA BRANDS
EVENTS SOLUTIONS

DOD
DRUCKEREI ODERMATT

OTTO GAMMA-STIFTUNG

KORPORATION  URERN


Schweiz.
Marketing-Forum

Impressum / Imprint:

Herausgeber / Publisher:
Amadeus Events Promotion AG
Gotthardstr. 4, CH-6490 Andermatt
www.amadeus-world.com
info@amadeus-world.com

Text und Konzeption / Text and Concept:

Bianca Politzky und / and Amadeus
Events Promotion AG.

Layout / Design:

Pamela Englisch, RBG Reichel Business Group GmbH

Lektorat / Editing:

Bianca Politzky, Ann-Berit Kerker, Astrid Huber,
RBG Reichel Business Group GmbH

Druck / Print:

Druckerei Odermatt AG,
Dorfplatz 2, CH-6383 Dallenwil, www.dod.ch

Änderungen, Irrtümer, Satz- und Druckfehler vorbehalten.
/ Subject to changes, errors, typesetting, and printing errors.

     @MYSWISSCLASSICS

A scenic view of a stone arch bridge over a rocky river in a mountain valley. The bridge is made of large, grey stone blocks and spans across a river filled with large, light-colored boulders. The surrounding landscape is lush with green trees and vegetation, with steep, rocky mountains in the background under a cloudy sky.

Wir verbinden Kultur und Wirtschaft

Die kulturelle Vielfalt im Kanton Uri liegt uns am Herzen. Wir unterstützen mit Stolz die Swiss Alps Classics in Andermatt.

www.ukb.ch

Unser Uri. Unsere Bank.



Urner
Kantonalbank

KONTAKT

Amadeus Events Promotion AG · Gotthardstrasse 4 · CH-6490 Andermatt (UR)
E: info@amadeus-world.com · www.swissalpsclassics.ch



@MYSWISSCLASSICS #SWISSALPSCLASSICS